

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1800

23.6.1800 (No. 26)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1005552](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1005552)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 23ten Jun. 1800.

Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es soll die Lieferung der Materialien zu einer beträchtlichen Reparation, an den Gebäuden auf dem Herrschaftl. Zedervorwerk, bestehend in etwa 31000 Stück 11zölligen Mauersteinen, 230 Tonnen Kalk, Eichen- und Tannenholz von verschiedener Länge und Stärke, und sonstigen Materialien, imgleichen die dazu erforderliche Mauer- Zimmer- Schmiede- Glaser- und Maler- Arbeit, am 3. künftigen Mon. Vormittags um 10 Uhr hieselbst in der Herzogl. Cammer öffentlich mindestforbernd ausgedungen werden. Diejenigen, welche von diesen Lieferungen und Arbeiten etwas annehmen wollen, müssen sich also zur bestimmten Zeit hieselbst einfinden, und können die Bestücke vorher bey dem Baumeister Winck einsehen. Oldenburg aus der Cammer d. 21. Jun. Kömmer. Herbart. Menck.

Grawberg.

2) Es ist Gerd Eilert Feldhuß, zum großen Feldhuß zu Rastede, gewillt, am 3. Jul. d. J. in seinem Wohnhause zum großen Feldhuß zu Rastede, circa 36 Scheffel grünen Roggen auf dem Halm, und sonst verschiedene Mobilien und Moventien verkaufen zu lassen.

3) Wenn in Sachen der Gebrüder Joseph und Casper Gröning, aus dem Fuldaischen, Supplicanten, wider den Linnenhändler Johann Christopher Lölke zu Hyepen bey Bielefeld in der Grafschaft Ravensberg, Supplicaten, der Executioverkauf des letztern mit Arrest belegten und inventarisirten Waaren, als: Messeltuch von feiner und grober Sorte, auch dergleichen Frauens- und Manns- Halbtücher, verschiedene Stücke Drell, Bettbänder, Meerschäumene Pfeifenköpfe von verschiedener Größe, und sonstigen Kleinigkeiten, am 27. d. M. Nachmittags 2 Uhr im hiesigen Landgerichtshause gehalten werden soll; so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

4) Wenn dem Tischler Johann Peter Schulz zu Brake, mit Genehmigung Herzogl. Regierungs-Canzley, der gesammte Nachlaß seines wepl. Waters des Tischlers Christian Schulz daselbst mit Schuld und Unschuld gegen gewisse dagegen, besonders in Absicht auf seine Geschwister übernommene Verpflichtung, übertragen worden; so wird solches hiermit bekannt gemacht, und Termin zur Angabe auf d. 1. Jul. a. c. bey dem hiesigen Herzoglichen Landgericht angesetzt; jedoch brauchen sämmtl. in dem vorigen Convocations-Termin profitirt habende Gläubiger ihre Angaben nicht zu wiederholen.

5) Wider Jürgen Moormann, Brinkfeger zu Astebe, im Amte Neuenburg, ist Schuldens halber, bey dem Herzogl. Neuenb. Landgerichte der Concurs erkannt. 1) Die Ang. ist d. 16. Jul. 2) Deb. d. 1. Sept. 3) Prior. Urteil d. 18. Sept. 4) Vergantung oder Löse d. 4. Oct. a. c.

6) Wenn die an den Waddenser geistlichen Gebäuden erforderlichen Materialien, als Steine, Kalk auch Eichen- und Tannen-Holz, nicht weniger die desfalls erforderliche Zimmer- Tischler- Mauer- und Decker- Arbeit öffentlich mindstforbernd ausgedungen werden soll, und dann dazu Terminus auf d. 27. Jun. d. J. des Nachmittags um 2 Uhr in Diederich Abhllken Wirthshause angesetzt worden; so können sich desfallsige Liebhaber gedachten Tages und Ortes

einfinden, die Conditiones vernehmen, nach Gefallen fordern und auf die mindste, billig zu befindende Forderung den Zuschlag gewärtigen. Durhave d. 14. Jun. 1800. Herzogl. Hollst Oldenburgisches Amt hieselbst.

7) Der Kaufmann Friedrich Christian Schrenberg hieselbst ist gewillt, sein an der Achterstraße zwischen der Frau Rathsworwandtin Hypken und Gastwirth Kaltwasser belegenes, olim Barbawitz's Haus, am 31. Jul. Nachmittags 2 Uhr in des Eltermanns und Gastwirths Hesse Hause öffentlich meistbietend verkaufen, und falls nicht hinlänglich geboten wird, verheuern zu lassen. Die Ang. ist d. 23. Jul. hieselbst bey Strafe ewigen Stillschweigens. Oldenburg, vom Rathhause, d. 19. Jun. 1800. Bürgermeister und Rath hieselbst.

Zweite Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen der von Joh. Gruben an Oldmann Lönjes Deye verkauften Wische Ang. d. 5. Jul. Präl. Besch. d. 16. 2) Verkauf des Hauptmanns von Wuthofen 15 Tagewerk Grasens und 100 Schffel grünen Kockens d. 1. Jul. Oldenb. Ldgr. Verkauf des weyl. Joh. Logemanns Nachlasses d. 28. Jul. Ovelg. Ldgr. Wegen des von Friedrich Haenden an Anthon Günther Bohnenkamp verkauften Rüterhauses nebst Garten und Pert. Ang. d. 1. Jul. Präl. Besch. d. 8. Delmenh. Ldgr. Wegen einer von weyl. Hinrich Münderloh, an seinen Schwiegersohn Wändert Tallings übertragenen Rüterey Ang. d. 1. Jul. Landw. Amt 8gr. Wegen des Hausmanns Carsten Peckes Ehefrau an Rudolph Ehlers verkauften $\frac{1}{2}$ Fick Dorslandes Ang. d. 1. Jul. Präl. Besch. d. 4. Oldenb. Mag. Verkauf weyl. Schmiedeamtsmeisters Thöcken Wohnhauses d. 4. Jul. Ang. d. 30. Jun.

1) Hinrich Basenbrunken Rüter zu Linswege, will die laut eines mit seinen beyden Brüdern Gerb und Ellert geschlossenen Erbvergleichs vom 5. März d. J. von ihm übernommene, in der Herrschaft Barel hinterm Hohenberge zwischen dem Knappeiche und dem Schlangendeiche belegene zwey Macken Landes von etwa 10 Fick alter Marße am 25. Jul. d. J. Nachmittags 2 Uhr im herrschaftl. Schütting zu Barel öffentlich meistbietend verkaufen, oder, falls nicht hinlänglich geboten werden sollte, verheuern lassen. Die Ang. ist d. 23. Jul. bey dem Barel'schen Amtsgericht.

2) Der Curator über des Friedrich Heinrich Wardeburg zu Barel Güter, lästet desselben, vormals Kochs, zur Wirthschaft und Brauerey bequemtes Haus, an der neuen Straße dafelbst mit Stall und Garten, auch dem Krüge, imgleichen die Ländereyen, am 24. d. M. Nachmittags um 2 Uhr in solchem Hause anderweit öffentlich meistbietend verheuern.

II. Privatfachen.

1) Fernere Anzeige von neuen Büchern, welche in der Buchhandlung des Buchbinders Fricke hieselbst zu haben sind. Einleitung zur Kenntniß der engl. Landwirthschaft und ihren neuen practischen und theoretischen Fortschritten in Rücksicht auf Vervollkommnung Deutscher Landwirthschaft für denkende Landwirthe und Sammlermetallisten. 2r Bd. 1ste Abtheilung. Mit Kupfern und Holzschnitten. Hannover 1800. 1 Kthlr. 48 gr. Buonapartes Feldzug nach Egypten. Leipzig 1800. 36 gr. Blüten der Naturvey. 1r Bd. Leipzig 1800. 48 gr. Blumenbach's kleine Schriften der Naturgeschichte. Leipzig 1800. 48 gr. Weltkauptes Beschreibung eines neu erfundenen Marktschelder Instruments. Mit 6 Kupfern. Kassel 1800. 54 gr. Wie können Fruchtmagazine auf verschiedene Art angelegt und unterhalten werden. Beantwortet von P. J. Breitenbach. Erfurt 1800. 35 gr. Freydecker's practische Anleitung zur Land- u. Polizey. Pymont 1800. 4to. 2 Kthlr. 12 gr. Anleitung zur Kenntniß und guten Ausführung sädlicher Polzeu Oekonomie. Berlin 1800. 48 gr. Büchberg-Hudl. 2te. Frey übersetzt von D. W. So tan. Neu umgearbeitete mit Anmerkungen vermehrte Auflage. 2 Thle. Neutlingen 1800. 1 Kthlr. 30 gr. Kant's metaphysische Anfangsgründe der Tugendlehre. 2te Aufl. 1800. 27 gr. Die Preise sind in Gold.

2) An neuen Büchern sind bey dem Buchbinder Düken zu haben. Theodor, von Lafontaine. 2 Thle. Berlin 1800. 3 Kthlr. 12 gr. Knopf und Fockes Braunschweigisches Kochbuch. 2te Aufl. mit Kupfern. 1800. 1 Kthlr. 48 gr. Zeichnungen auf einer Reise nach Venedig. Berlin 1800. 1 Kthlr. 24 gr. Der Polzeu Abend, von Eramer. Frankfurt 1800. 2 Thle. 2 Kthlr. Eramer's Zoar der Auserwählte. 2 Thle. Berlin 1800. 3 Kthlr. 12 gr. Conrad Nordenskiöld; eine Familiengeschichte von Hildebrand. 3 Thle. Königsberg 1800. 3 Kthlr. 24 gr. Herders Kalligore vom Angenehmen und Schönen. 3 Thle. Leipzig 1800. 2 Kthlr. 48 gr. Hartmann's asiatische Perleschaur. Berlin 1800. 2 Kthlr. Als Fortsetzung von Bertuchs Bilderbuch. 5r u. 52 Hest. Schaffners Werke von Schlegel. 6r Bd. Glücks Erläuterung der Pandecten. 6ten Theils 1ste Abth. Plutarch ed. Hutten, Tom XII. Rinaldo Rinaldini. 5r Th. Auch ist Büch's Rathemantik 1r u. 2r Th. in 2 Bdn. gebunden in 4 Kthlr. zu haben. Ferner Comenii orbis pictus. II Tomi. Norimbergae 1781 und Sallers sämtliche Schriften. 10 Thle.

3) Da meine jetzige Wohnung am Haaren Thore sehr bequem eingerichtet ist, um den schon vor einem Jahre mit dem besten Erfolg geführten Unterrichte im Nähen und sonstigen Handarbeiten fortzusetzen, so mache ich hiemit an diejenigen Frauen, welche mit ihre Kinder in diesem Unt nicht anvertrauen wollen bekannt, daß ich diesen kommenden Monat Jul. den Anfang machen werde. Oldenburg. H. E. Krusen.

4) Gerb Ewert Feldhus zum Grossenfeldhus zu Kassebe löffet am 3. Jul. in seinem Wohnhause öffentlich meißliend verkaufen: 4 bis 6 Pferde, 7 bis 8 Stück Hornvieh, Schafweide, einige Stück Linnen, 26 bis 40 Schiffe! grünen Nothen auf dem Halm und sonst verschiedene Mobilien und Moventien, auch Fett und Stroh.

5) Jacob Gerhard Hege zum Oldenbrot will am 28. dieses des Nachmittags um 2 Uhr in Hiltrich Ehlers Wirthshaus zum Neuenfelde 10 Juch von den Herrschaftl. Neuenfelder Vorwerkäländereyen zum Wähen aus der Hand verheuern. Dieses Land ist dieses Frühjahr nicht vorgeweidet, und mit vielem Graße bewachsen.

6) Weyl. Oltmann von Reeken im Oldenbrot Kinder Vormünder, Jürgen de Horde und Job. Hinr. Kolte wollen ihrer Pupillen Gebände und sämmtliche Ländereyen anderweit auf 4 Jahre öffentl. meißliend auf den 27. d. M. in Gerb. Kungen Wirthshaus zum Estrück ausermoor verheuern lassen.

7) Gegen Michaelis d. J. habe ich die oberste Etage meines Hauses zu verheuern. Es befinden sich darin 2 Zimmer, 1 Schlafkammer mit 2 gläsernen Flügelthüren, ferner 1 geschlossener Lorboden mit einem Vorfaal. Liebhaber wollen sich bey mir melden. Oldenburg. J. E. Hübeler.

8) Da ich jetzt verschiedene Sorten Brunnen, als Sentschäher, Hornmonter, Dreyburger und Selterfer Wasser erhalten habe; so habe ich solches hierdurch anzeigen wollen. Oldenburg. Barelmann.

9) Der Friseur Paullen hat in seinem Hause in der Baumgarten-Strasse eine Stube mit oder ohne Meubeln zu vermischen, wie auch eine Handthüre und eine doppelte Glashüre zu verkaufen.

10) Der hiesige Bürger und Bleichenschläger Lichtelm hat sein Haus an der Wäkenstraße, welches vom Unteroßfener Länge bewohnt wird, zu vermischen. Das Haus kann nach des Liebhabers Willen eingerichtet werden. Auch hat er gutes Dachblech zu verkaufen.

11) Ein 2jähriger guter Kettenhund von engl. Race und gelber Farbe ist für einen billigen Preis zu verkaufen. Nähere Nachricht giebt der Walthirich Kreye in Deimenhorst.

12) Der Bürger und Kaufmann Joh. Wiener in der Steuistraße alhier verkauft gute wohlfeil meckende Casseebohnen das Pfund zu 28 gr., und rothen und schwarzen Oldenkollischen Taback zu billigen Preisen.

13) Johann Gottlieb Decker löffet hiemit, besonders zur Nachricht der Landbewohner bekannt machen, daß er hiesiger Bürger und Leinweber-Amtmeister geworden, und lebt an der neuen Straße nicht weit vom heil. Geistthore wohnhaft sey, und daß er nicht nur alle mögliche Sorten Linnen ic. machet, sondern auch Dress für vorzüglich billige Preise liefert, daher er sich vielen Zuspruch verspricht und hiemitest erbitet.

14) Wehl. Hinr. Gruben zu Dalsper Kinder Vormund, Dietz Grube, ist mit Genehmigung der Wittve Gruben gewillet, seiner Pupillen sämmtliches Eingue, als Pferde und Kühe, auch Füllen und junges Vieh, Schweine und Schaaf, auch Gänse und Hühner, ferner allerhand Haus- und Ketzgeräthe, auch Kleidungsstücke, nicht minder Recken und Weizen, auch Bohnen und Haber auf dem Halm, am 3. Jul. d. J. in dem Sterbehause zu Dalsper öffentl. meißliend verkaufen, zugleich aber auch die ganze Bau Rückweise oder im Ganzen anfangs auf 1, hiernächst aber auch auf 4 Jahre verheuern zu lassen. Auch werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des wehl. Hinr. Gruben zu Dalsper einigen Anspruch und Forderungen haben, hierdurch aufgefordert, sich dierhalben bey dem Vormund, Dietz Grube, innerhalb 14 Tage zu melden.

15) Am Sonnabend den 28. dieses Nachmittags um 2 Uhr wird das Gras der Steuamische zum Wähen Plattenweise unter der Hand in der Wische verheuert werden. Auch können diejenigen, welche Vieh auf das Nachgras zu treiben Willens sind, sich daseibst einfinden und solches anschreiben lassen.

v. Harten Wittve.

16) Wehl. Albert Purrings Wittve und Erben sind gewillet, von ihren zum Oldenbrot im Mittelort in Werks habenden 2 Wähen 1) das zwischen dem Seiltich und der Niederstraße belegene Land, in verschiedenen Hämmen der besten Ochsenweiden, wozu es seit langen Jahren genützt worden ist; 2) einige Hämmen von unerschiedlicher Größe von dem zwischen der Ober- und Niederstraße belegenen Lande; 3) 30 bis 36 Meyermaaten, in Hämmen von 3, 4 und mehreren Küden Grasung, hinter dem Hause nach der Winterbahn zu belegenen Lande; 4) eine an der Winterbahn belegene Köcheren, als Wohnhaus und Garten, wozu beliebenlich Land ausgehan werden kann, am 4. Jul. d. J. Nachmittags um 2 Uhr in Gerb. Kungen Wirthshaus auf 1 bis 3 und mehrere Jahre öffentlich aus der Hand von E. J. an zu verheuern. Nachrichtlich wird angeführt, das sämmtliches Land in der besten Lage und Güte, auch mit guten Gräben umgeben, und stets mit frischem Gießwasser versehen ist, auch für entfernte Liebhaber die Aussicht über das Vieh übernommen werden kann, mithin von jedem vorthellhaft zu nutzen ist.

17) Die für Gideon Anton Heppen Kinder zur Belegung schon mehrmals bekannt gemachten 50 Akhr. sind annoch bey Hoppe zu Stollhamm zu erstehen.

18) Der Kirchenjurat Joh. Cordes zu Schwelburg hat von den dasigen Kanzelgeldern sofort 30 Akhr. Gold ansebar zu belegen.

19) In dem auf den 2. Jul. zu verkaufenden, dem wehl. Schmiede-Amtmeister Thölken zugehörigen an der Wäkenstraße liegenden kürzlich neu erbauten Hause befinden sich vorne unten und oben Stuben mit Schlafkammern, ferner ein ziemlicher Zwischenraum mit hellen Feuerbeerden, hinten, unten und oben 2 Kammern, welche leicht zu Wohnungen eingerichtet sind. Auf dem Boden ist für 2 Haushaltungen abgetheileter Lestraum, und die Treppen darin sind sehr bequem. Hinter diesem Hause ist ein geräumiger Hinterplatz mit beständig fließendem Wasser und andern Bequemlichkeiten. Dies Haus trägt 2 der Stadtbeck werden und ist für 800 Akhr. in der Brandfasse versichert.

20) Die Heuortene der Poststelle des Dietz Müllers Sohn wollen einige Hämmen, zu 3 und 5 Juch, so dieselben zum Wähen bestimmt haben, zum Fennen verheuern. Liebhaber können sich deshalb am 27. d. M. in Ehlers Schröders Wirthshaus zu Alens einfinden.

21) Am 27. d. M. Nachmittags 2 Uhr sollen in dem hiesigen Landgerichtshause folgende Sachen öffentl. verkauft werden, als 80 Ellen Messeluch, 40 Ellen dito gelümpert, 100 und einige 50 Ellen ganz seiner Schierstuch, einige 40 Ellen von ordnlicher Seite, 130 Ellen seiner Trill, 29 Ellen etwas gröberer, einige mousselinne und nesselstuckene Frauen- und Manns-Halsstücker, 9 Stück Bettbänder, eine bunte wolke Tischdecke, ein Schraubenschlüssel und Hammer, eine Gold-Waage, ein Fernglas, 57 Stück meerschawanne Pfeifenköpfe, vor



schiedener Größe, theils angeraucht theils roh, ein Pfeifenrohr, ein großer Waarentasten und noch allerhand sonstige Kleinigkeiten.

22) Die zu den diesjährigen Reparationen der gestift. Gebäude zu Stollhamm erforderlichen Materialien, als Eichen- und Tannenholz zu Legden, Thür- und Fensterfarjen, 1191 Fuß Hamburger Dielen, 12000 10301- liche Steine, 51 Tonnen Kalk, Sand, Reich, Heide, Scheite und Weiden, imreichen die desfallsige Zim- mer- Mauer- Maler- Glaser- Schmelde- und Decker- Arbeiten sollen am 30. Jun. des Nachmittags 2 Uhr in J. F. Bricks Wirthshause bey der Stollhammer Kirche mindestens ausverdingungen werden. Der Bestick kann vorher bey dem Organisten Busch eingesehen werden.

23) Der Reichshofrath, Freiherr v. Brink will seine im Morgenlande belegenen 20 Juch adlich freien Landes unter der Hand verkaufen. Das Land ist von guter Qualität, es gehen jährlich keine 3 Rthlr. davon ab und Montag 1801 kann es angetreten werden. Ewige Kaufkultige können sich in den nächsten 8 Tagen bey dem Advocaten Kusps in Ovelgönnne melden und die Bedingungen vernehmen.

24) Weyl. Joh. Maxim. Grafen Wittve lagt am 1. Jul. in ihrer Behausung zu Esenshamm 5 Kühe, 2 Quenen, 3 Kührinder, 4 Kälber, 2 Pferde, einige Wagen, Pflüge, Eggen, Betten, Schränke, Tische, Stühle, Zinnen, und sonstiges Haus- und Ackergeräth, auch 19 Juch Wühlland, öffentl. meitbietend vergangen.

25) Unter dem weyl. Joh. Logemannschen Nachlaß zu Elßbeth, welcher in No. 25 angezeigt ist, sind am 28. d. M. in Hilbert Logemanns Hause daselbst verkauft worden soll, befinden sich 2 gute vollständige Betten, 1 Kleider-Schrank, 1 Glasern- u. 1 Milch- und 1 klein Schrand, 1 Schlaguhr, 1 großer kupferner Kessel, und sonstiges Kupfer, Geschir, auch etwas Silber, Zinn, Messing, Porcellain, Tische, Stühle, Mannd- Kleidung, Zimmer- Geräthschaft, und sonstige Sachen.

26) Es sind bey mir 325 Rthlr. in Vdr. als Braker und Harrier Schul-Capital, gegen gehörige Sicher- heit, zu billigen Zinsen sofort zu erhalten. Brate, B. Clausen.

27) Der Koosse Dietz Ahrens zu Brake will am 12. Jul. in der Braker Schenke seine zu Funshausen be- zogene Kötheren, wohen ein Garten von ungefahr einem Juch Landes ist, unter der Hand verkaufen.

28) Der Pächter Ferd Steglie auf dem Hammelwarder Sande, hat noch 30 bis 35 Juch gutes Land blinnen dem Deiche zum Mähen zu verheuern; auch will derselbe Vieh im Egeroden annehmen.

29) Wer Luß hat 3 große hart aneinander stehende im Flecken Ovelgönnne belegene adelich freye Häuser, in deren eins seit vielen Jahren ansehnliche Handlung mit gutem Erfola getrieben worden ist, mit 3 Gärten und 3 Nebengebäuden, so Montag 1801 angetreten werden können, zu kaufen, der kann sich bey dem Pastor Kuhlmann zu Neuendorf melden und das Nähere erfahren.

30) Weyl. Berend Sieffen zum Jaderausendeich Wittve und deren Beystand Jürgen Müller, sind ge- witter, die sogenannte Cordes Bau daselbst, nebst der darin liegenden Köterey, am 2. Jul. d. J. öffentlich gerichtlich verheuern zu lassen.

31) Es wird ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mensch gesucht, welcher bey den nöthigsten Ber- kennnissen Luß und Fähigkeit zur Mechanik besitzt, und entweder als Lehrling, oder auch ohne jene Eigen- schaften nur als Anwärter seines Herrn, gegen annehmbliche Bedingungen sozleich antreten kann. Nachricht in der Expedition.

32) Es ist weyl. Joh. Wessels Wittve zum Frieschenmoor in Beystandschafft des Hausmanns Albert Ad- dichts zu Strüchhausen gewonnen, das bey dem Ovelgönnnschen Kirchhof stehende oltm Casselohmsche Wohnhaus welches steht von dem Kupfermeister Schierbring heuerlich bewohnt wird, am 25. Jun. des Nachmittags um 3 Uhr in des Garknecht Jäger Hause auf dem neuen Hamm zu Ovelgönnne aus der Hand zu verkaufen, und falls nicht hinlänglich geboten würde, auf 1, 2 und mehrere Jahre zu verheuern. In dem Hause befinden sich 3 bis 4 Stuben nebst 2 Küchen, einer Kammer und Keller, das also der Käufer oder Heuermann mehrere For- millen bey sich zur Heuer einnehmen kann. Auch steht das Haus, vorzüglich für einen Handwerkermann in einer vortheilhaften Lage, weil die Hauptstraße an dasselbe nahe vorbei gehet. Auch befindet sich bey dem Hause ein großer mit verschiedenen Obstämmen bepflanzter Garten, so joko in recht gutem Stande ist.

33) In der Nähe von Zwischenahu ist eine Hausmanns- Stelle, wohen ungefahr 60 Juch Wisch- u. Weyl- deland und 60 bis 70 Schffel Saat Bauland, auch hinlänglich Gartenland vorhanden, im Ganzen oder auch Stückweise von Montag 1801 an, auf mehrere Jahre zu verheuern, wovon das Nähere bey dem Amtsgevol- mächtigten Hohorst zu ersagen steht.

Todes-Anzeige.

Unser ältester Sohn Carl Christoph Roland, welcher auf der westindischen Insel St. Thomas, in Kö- nigl. Dänischen Militair- Diensten 6 Jahre als Feuerwerker gestanden, ist daselbst im Sept. Monat 1799 im 32ten Jahre seines Alters gestorben. Diesen uns sehr nahe gehenden Todesfall machen wir unserm Verwandten und Freunden, unter Verbitung aller Beyleidsbezeugungen hierdurch bekannt.

Delmenhorst,

Reinh. Wilh. Roland. Maria Sophia Roland.

In No. 25. der wöchentl. Anz. ist in der 1ten Todesanzeige ein Versehen vorgegangen, und muß statt des 18. Jun. der 11. Jun. stehen.

In dem Wochenblatt vom 16. Jun. muß unter No. 3 der gerichtl. Proclam. und Publicat. statt Joh. Loß, Joh. Coss gelesen werden.

Hievon wird Veranlassung genommen, abermals dringend zu ersuchen, daß Zahlen und Namen deutlich, besonders letztere mit lateinischen Buchstaben geschrieben werden mögen.

Was zum Ablauf des nächsten Montags können die Wersollgelder bey dem Herzogl. Zokante zu Elßbeth auch in Golde mit 6½ Procent Agio gegen N. 3 entrichtet werden.

Von Herzogl. Cammer ist dem Pleutenant Homann, vormals in holländischen Diensten, welcher mit vier Recruten, bey Führung derselben durch hiesiges Land, ergriffen und in Haft gezogen worden, der bisherige Brest für diesmal als Strafe angerechnet, und derselbe unter Androhung unaussprechlich harter Leibesstrafe in dem Fall einer ähnlichen Vergehungen, entlassen worden. Die Recruten sind verordnungsmäßig sofort frey gegeben.